

Datenkultur

Laura Federle (DiP/eGov)
Mona Grmane (DiP/PrO-1)



Agenda



Was bedeutet Datenkultur?

Warum ist Datenkultur wichtig?

Typische Hürden

Warum Datenkultur Chefsache ist

Workshop



Was bedeutet Datenkultur?

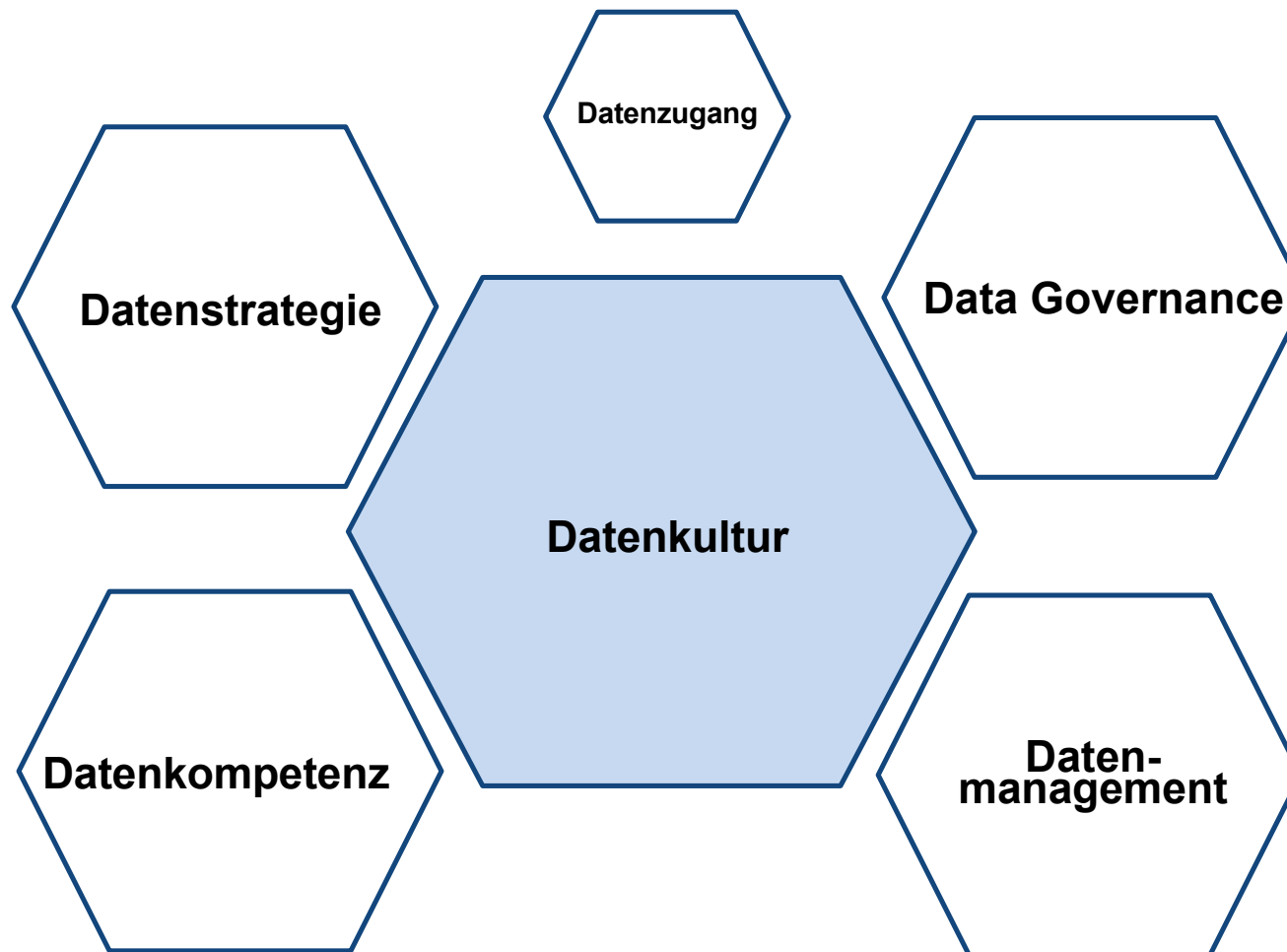


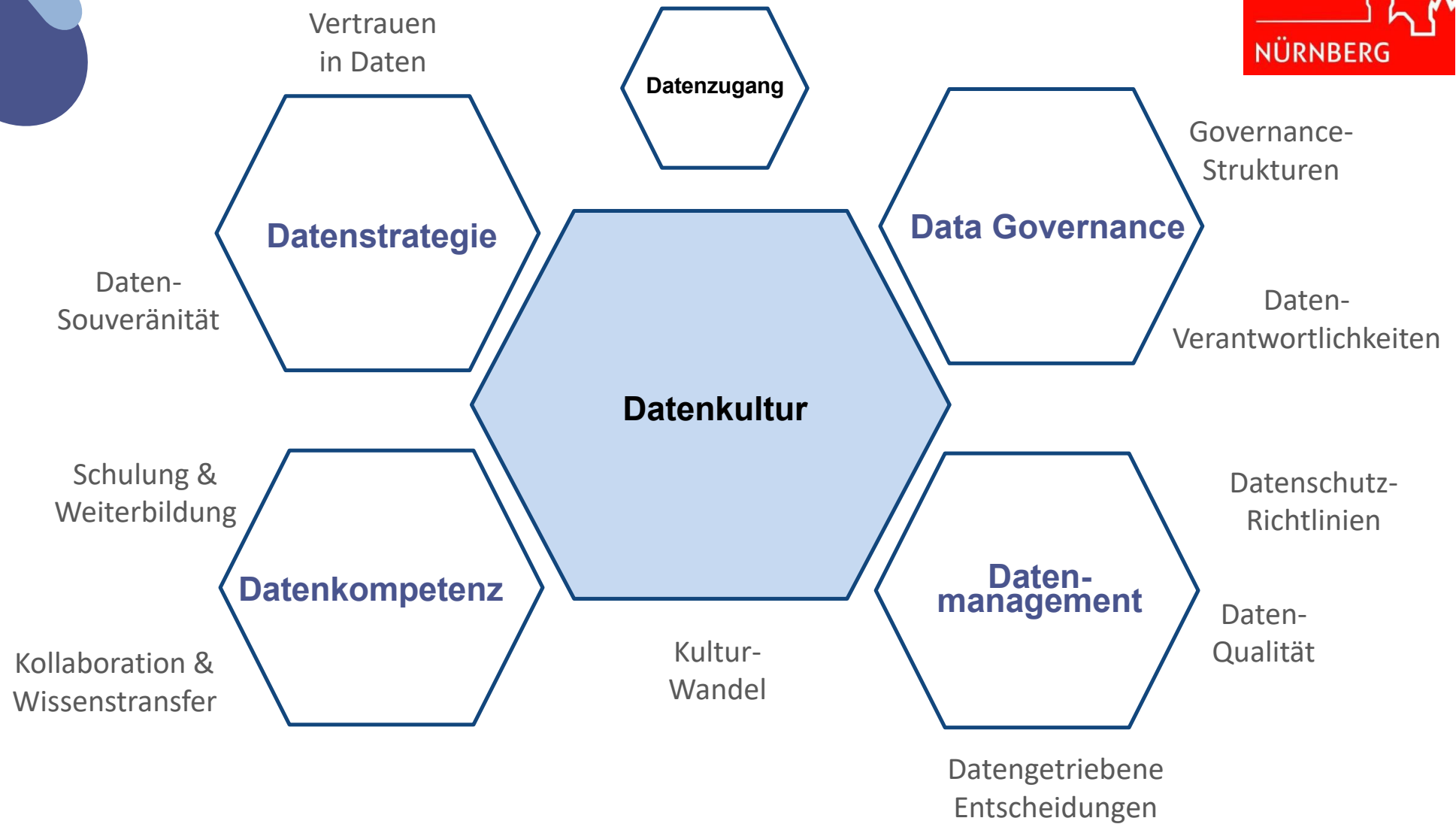
- Unter Datenkultur versteht man die **Gesamtheit der Einstellungen, Prozesse und Verhaltensweisen** innerhalb einer Organisation im Umgang mit Daten.
- Sie umfasst eine Kombination aus Denkweisen, Verhaltensweisen, Verantwortung, Enablement, Werten und Prozessen

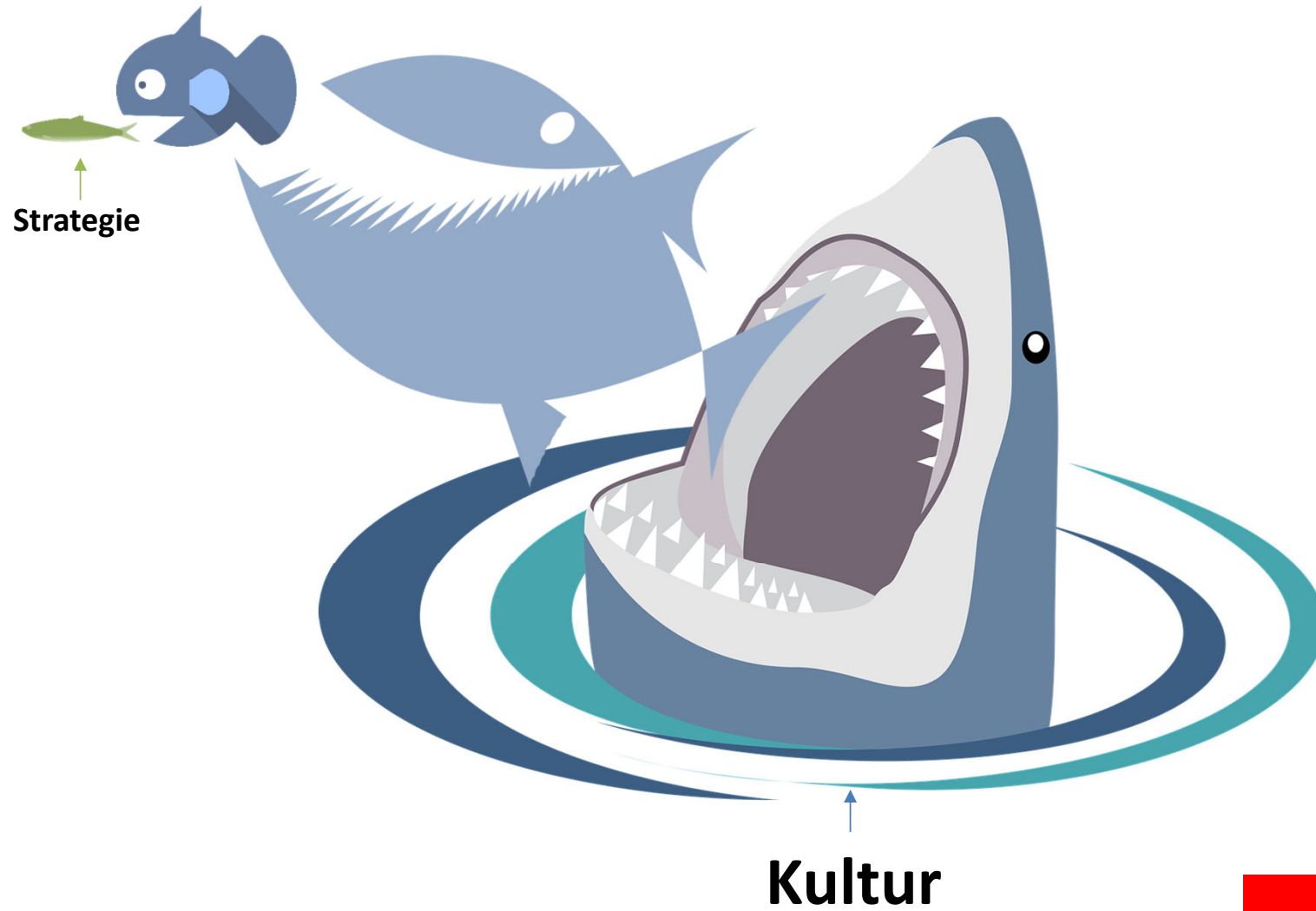


Ziel:

- Daten sinnvoll und verantwortungsvoll nutzen
- Nicht nur Technik – sondern täglicher Umgang mit Daten







Warum ist Datenkultur wichtig?

Mehr Innovation

Offener Umgang mit Daten fördert Kreativität und neue Geschäftsmodelle.

Bessere Entscheidungen

Datenbasierte Entscheidungen sind objektiver, schneller und nachvollziehbarer.

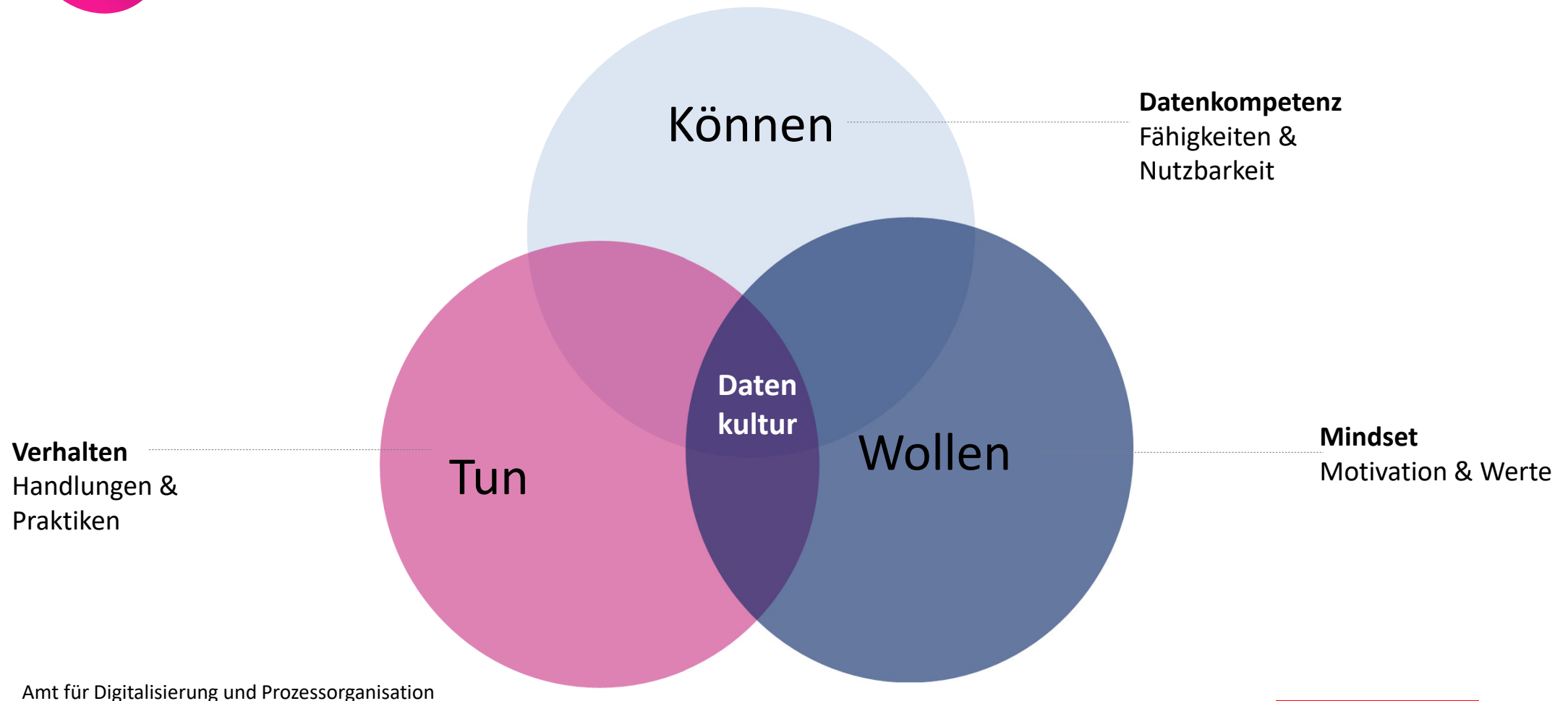


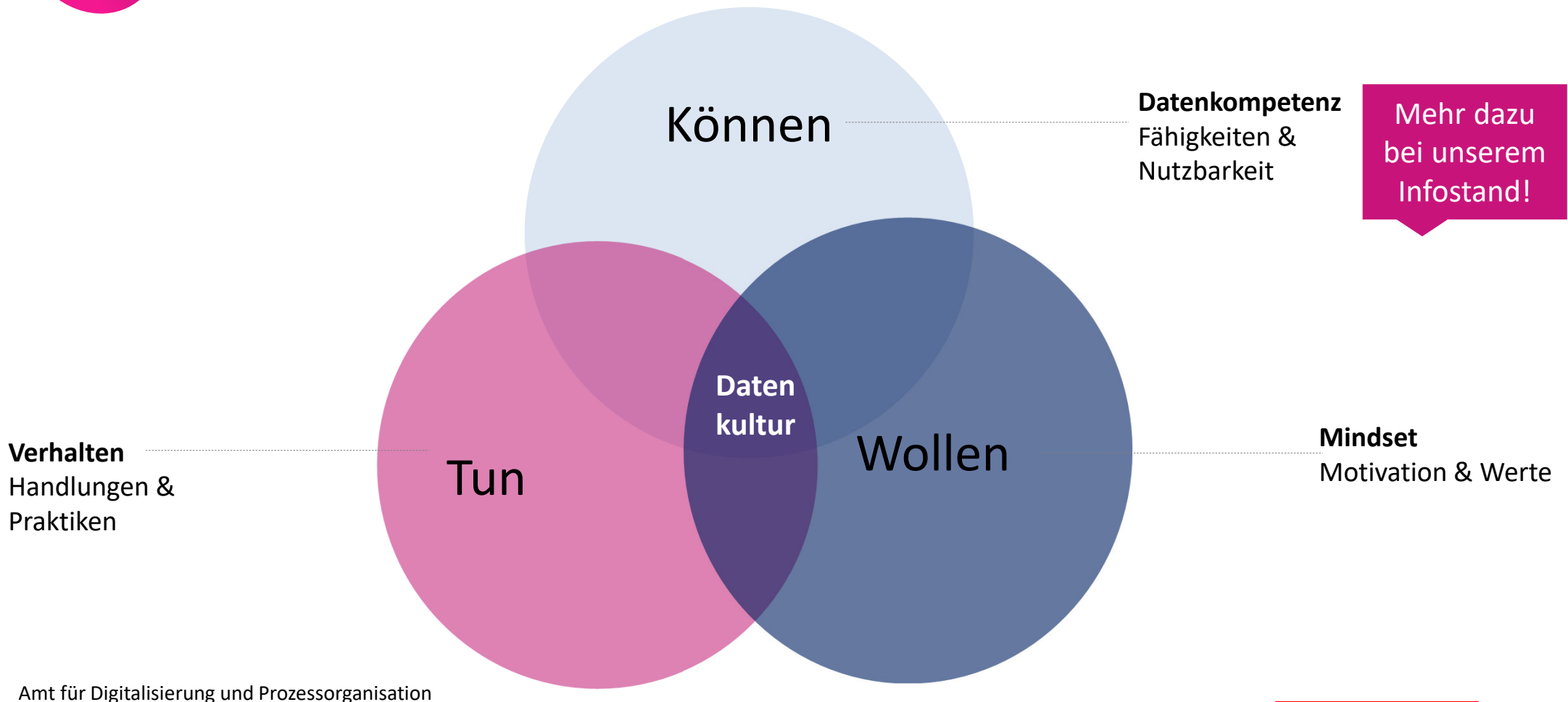
Höhere Effizienz

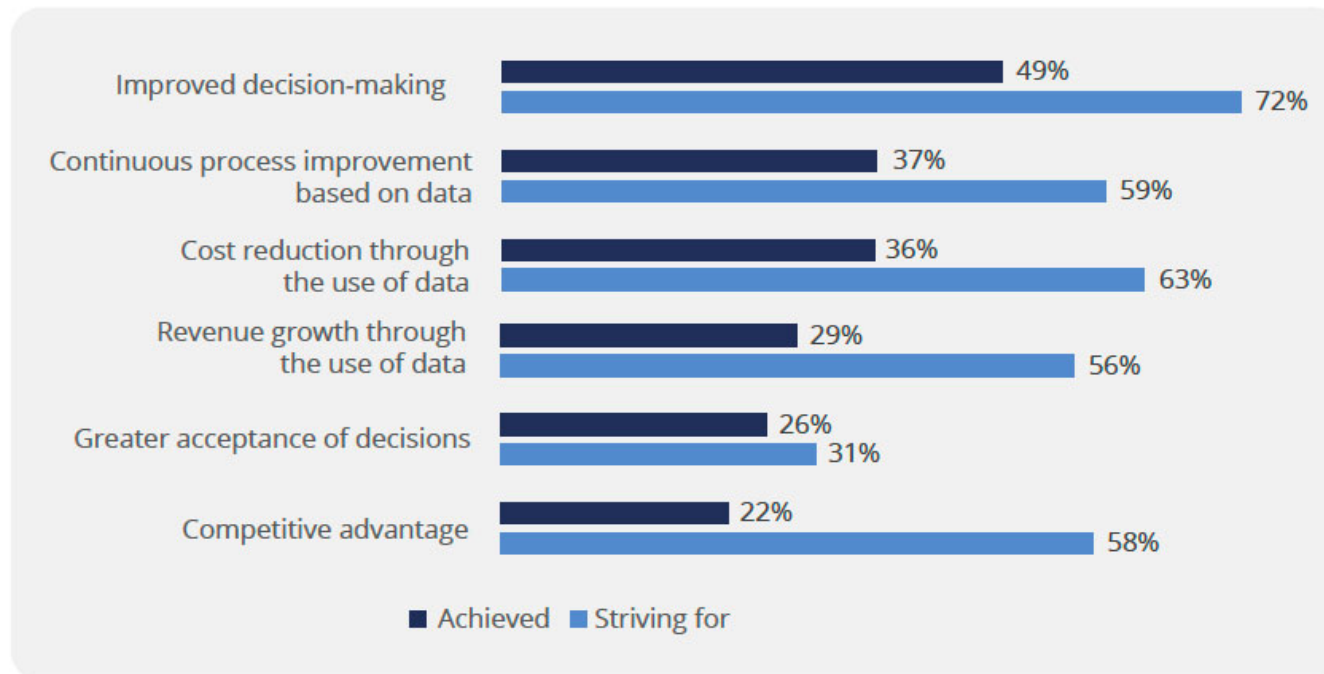
Gemeinsame Datennutzung reduziert Doppelarbeit und Informationssilos

Vertrauen & Zusammenarbeit

Transparenter Datenumgang stärkt das Vertrauen zwischen Teams und Ebenen.







Which positive effects of a data-driven culture have you already achieved and which do you strive for?
(n achieved=367; n strive for=374)

BARC Data Culture Survey 2023

Typische Hürden



Strategien bleiben zu abstrakt – Pläne wirken oft zu technisch und schwer verständlich

Kein Bezug zu den Zielen – es ist nicht klar, wie Daten helfen, die Aufgaben der Kommune besser zu erfüllen.

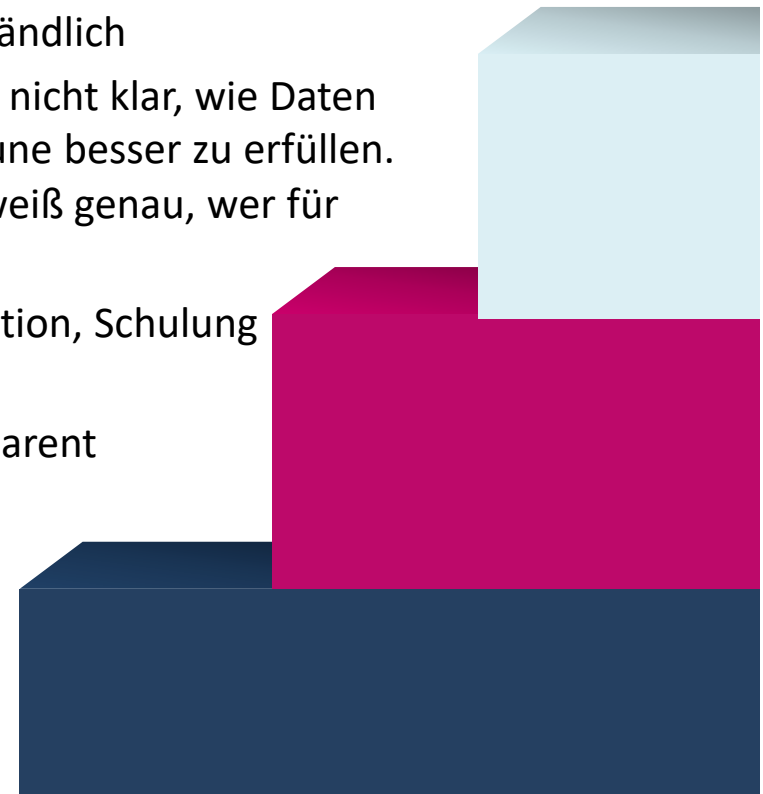
Unklare Zuständigkeiten – niemand weiß genau, wer für Daten verantwortlich ist.

Zu wenig Unterstützung – fehlende Information, Schulung und Rückhalt durch Führungskräfte.

Datensilos – Daten sind verstreut und nicht transparent nutzbar.

Angst vor Veränderung – Unsicherheit und fehlende Motivation bremsen Neues aus.

Keine Anreize – wer datenbasiert arbeitet, bekommt oft keine besondere Anerkennung



Warum Datenkultur Chefsache ist



Haltung vor Technik

Technologie allein reicht nicht – neue Tools oder IT-Systeme entfalten nur dann Wert, wenn Arbeitsweisen angepasst werden.

Gemeinsamer Umgang mit Daten

Datenkultur bedeutet Zusammenarbeit: Daten müssen geteilt, genutzt und verantwortungsvoll interpretiert werden.

Vorleben & Befähigen

Selbst moderne Technologien wie KI sind wertlos, wenn Mitarbeitende sie nicht sinnvoll einsetzen

Takeaway:

Ohne das Engagement der Führungskräfte bleibt jede Investition in Technik oder Programme wirkungslos – Kultur, Haltung und Vorbild sind entscheidend.

Methode – Grundprinzipien & Ablauf

= moderierter Denk-, Kommunikations- und Problemlösungsprozess mit Steinen als gemeinsame Sprache



Grundprinzipien



Das Modell stellt die Antwort auf die Frage dar.

Denke mit den Händen und vertraue deinen Händen.

Nutze die Augen und Ohren, um zuzuhören.

Teile die Geschichte, die dein Modell erzählt.

Es gibt keine falschen Antworten.

Jeder baut, jeder teilt.

Ablauf des Workshops



Zuteilung zur Gruppe

- Gehe zum Gruppentisch. Die Gruppeneinteilung befindet sich auf dem **Klemmbausteine-Set**.
- Pro Gruppe 1 Moderator
- Max. 7 Teilnehmende/Gruppe

1 Runde

Nach Bekanntgabe der Aufgabe stehen **2 min** zur Verfügung, um das Modell zu bauen. Starte mit dem Aufbau direkt nach der Verkündung.

2 Runde

Nach Bekanntgabe der Aufgabe stehen **3 min** zur Verfügung, um das Modell zu bauen. Starte mit dem Aufbau direkt nach der Verkündung.

3 Runde

Modellbau oder Diskussion, entsprechend der zur Verfügung stehenden Zeit.)

Abschluss

Zum Abschluss: **Das Foto** des gebauten Modells bitte mitnehmen und am eigenen Arbeitsplatz oder Schreibtisch platzieren.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Amt für Digitalisierung
und Prozessorganisation

Laura Federle; Mona Grmane; Xenia Moldovan;
Andreas Schneider
+49 (0)911/231-3255
<http://www.nuernberg.de>